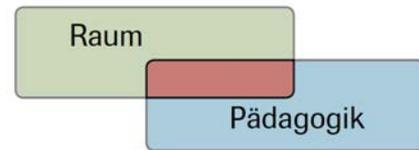


Herausforderungen an Schulbauten für morgen

Bündnis 90 / Die Grünen
Bund-Länder-Treffen *Bildung*
Berlin, 27. Februar 2016

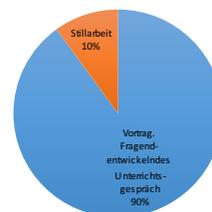


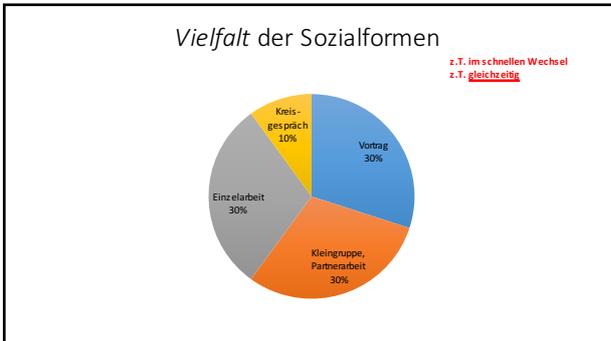
Sechs Thesen *Drei Wünsche*

1. Statt 6 Unterrichtsstunden im „Gleichschritt“: **Individuelles und gemeinsames Lernen im organischen Rhythmus.**
Räumliche Konsequenz ?
2. Statt „Paper & Pencil“: **Handlungsorientiertes Lernen „mit allen Sinnen“.**
Räumliche Konsequenz ?
3. Statt Schule ohne Mittelpunkt: **Herz der Schule.**
Räumliche Konsequenz ?
4. Statt Vereinzelung der Lehrer: **Stabile Teamstrukturen im Kollegium**
Räumliche Konsequenz ?
5. Statt stickiger Luft, schlechtem Licht, ohrschädigender Akustik, Schadstoffbelastung: **Gesundes Lernen.**
Räumliche Konsequenz ?
6. Statt einem Gebäude als Energieschleuder: **Nachhaltiger Schulbau als Vorbild**
Räumliche Konsequenz ?

1
Statt 6 Unterrichtsstunden „im Gleichschritt“:
Individuelles und gemeinsames Lernen im organischen Rhythmus.

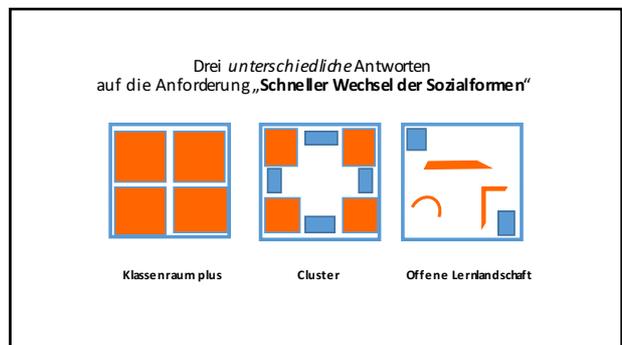
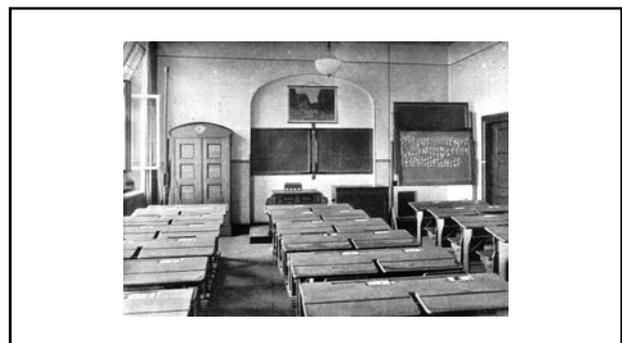
Sozialformen des Unterrichts





1
Statt 6 Unterrichtsstunden „im Gleichschritt“:
Individuelles und gemeinsames Lernen im organischen Rhythmus.

Räumliche Antwort I: Neue Grundrisse

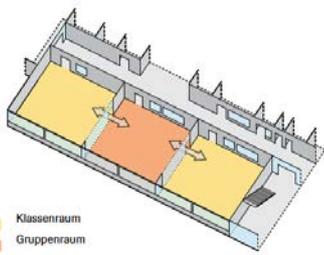


Klassenraum plus



Klassenraum plus

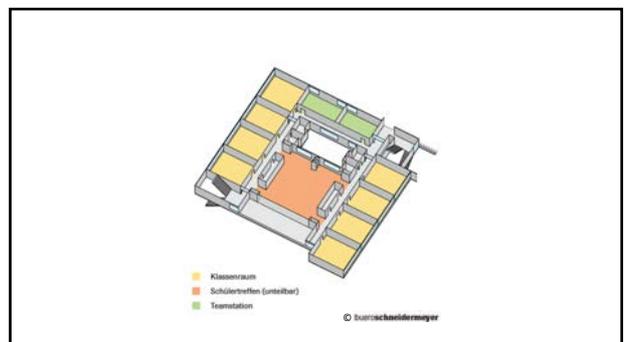
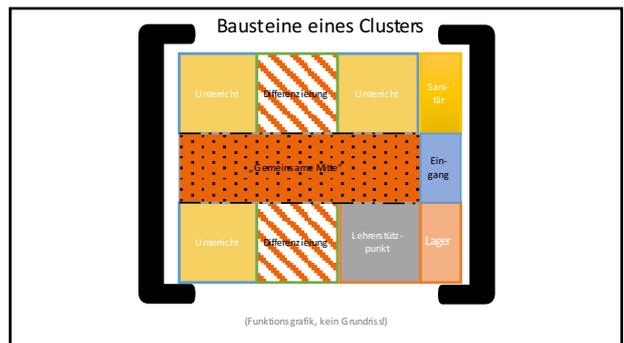
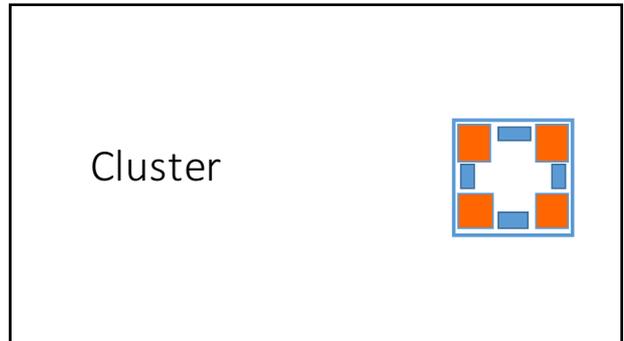
Beispiel 1

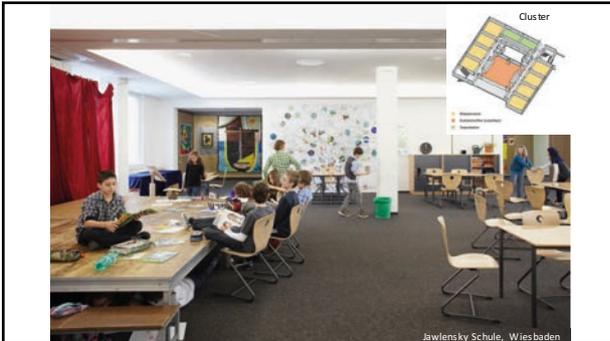


Klassenraum plus

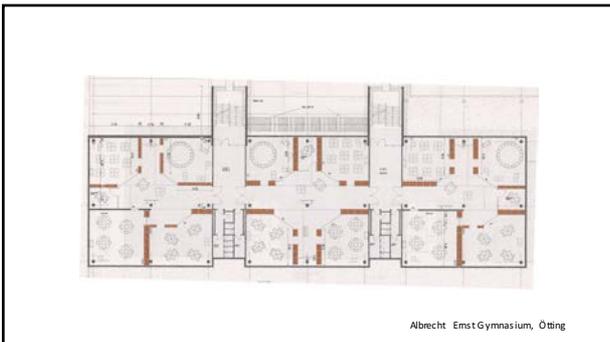
Beispiel 2







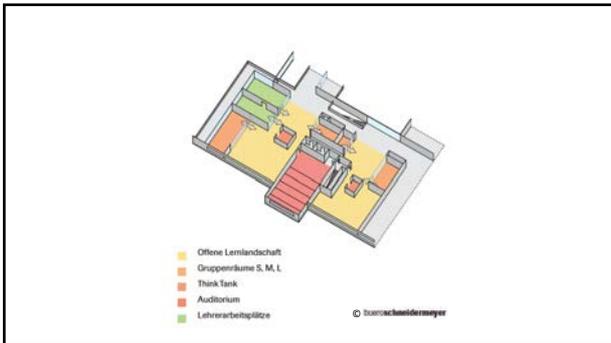
Cluster
Beispiel 2



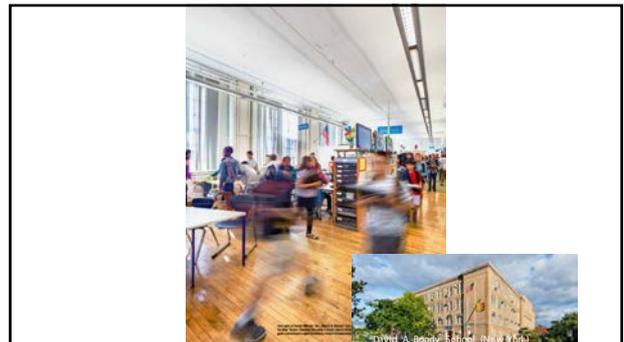
Offene Lernlandschaft



Offene Lernlandschaft
Beispiel 1



Offene Lernlandschaft
Beispiel 2



1
 Statt 6 Unterrichtsstunden „im Gleichschritt“:
 Individuelles und gemeinsames Lernen im
 organischen Rhythmus.

Räumliche Antwort II: Transparenz





1
Statt 6 Unterrichtsstunden „im Gleichschritt“:
Individuelles und gemeinsames Lernen im
organischen Rhythmus.

Räumliche Antwort III: Mehr Computerräume?



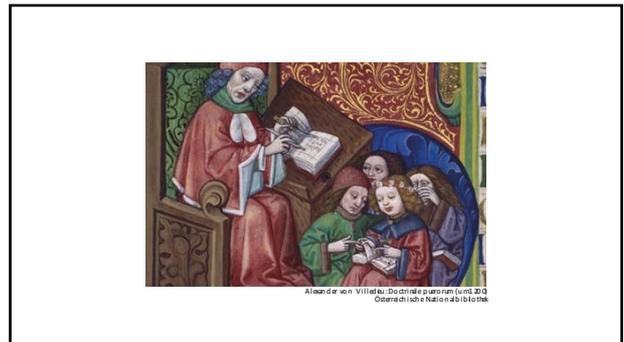


Drei unterschiedliche Antworten
auf die Anforderung „Schnelle Wechsel der Sozialformen“

Klassenraum plus Cluster Offene Lernlandschaft

2
Statt Monokultur „Paper & Pencil“:
Methodenvielfalt „mit allen Sinnen“.

28.02.16 Dr. Otto Seifid



1. LERNORTE

„Paper & Pencil“ werden ergänzt durch vielfältige Methoden
handlungsorientierten Unterrichts.

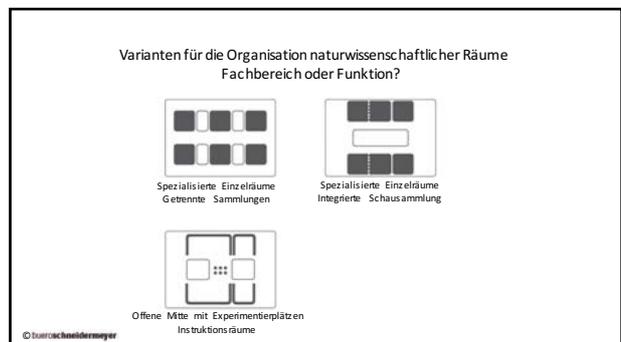
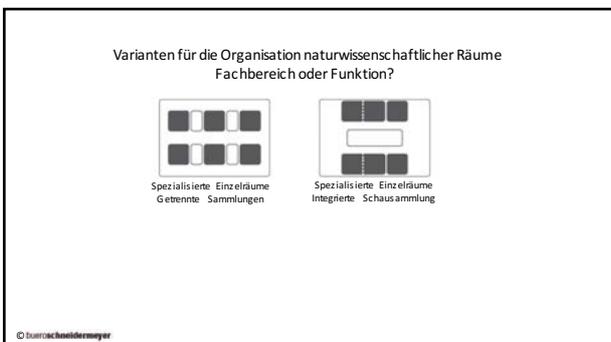
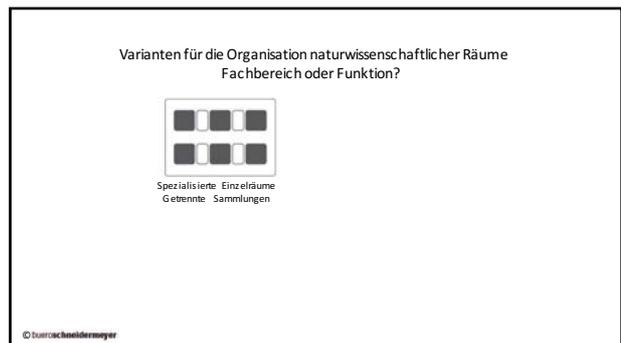
28.02.16 Dr. Otto Seifid



2
 Statt Monokultur „Paper & Pencil“:
 Methodenvielfalt „mit allen Sinnen“.
Räumliche Antwort: Funktionszuweisung

Vier unterschiedliche Typen für eine Funktionszuweisung
 (Beispiel „MINT“-Fächer)

- Zuweisung nach Fachbereichen: Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik, ...
- Zuweisung nach Funktionen: Experiment, Instruktion, Sammlung...
- Zuweisung nach Phänomenen: Erde, Wasser, Licht, ...
- Verzicht auf eine räumliche Trennung: KlassenraumPLUS oder Cluster als Multifunktionsraum



Varianten für die Organisation naturwissenschaftlicher Räume
Fachbereich oder Funktion?

Spezialisierte Einzelräume
Getrennte Sammlungen

Spezialisierte Einzelräume
Integrierte Schausammlung

Offene Mitte mit Experimentierplätzen
Instruktionsräume

„Werkhalle“
Instruktionsräume

© burrochneidermeyer

Fachbereichstrennung: Physikraum, Chemieraum, Biologieraum, ...

Flexibilität im Raum

© burrochneidermeyer

Funktionstrennung: Experimentierflächen, Hörsaal, Sammlung, ...

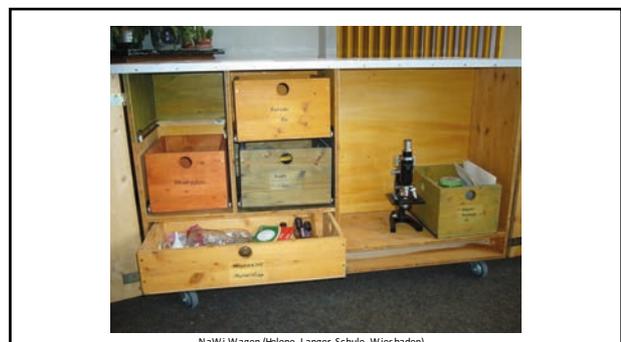
Flexibilität zwischen Räumen

Munkkegaard Skole, Gentofte DK

© burrochneidermeyer

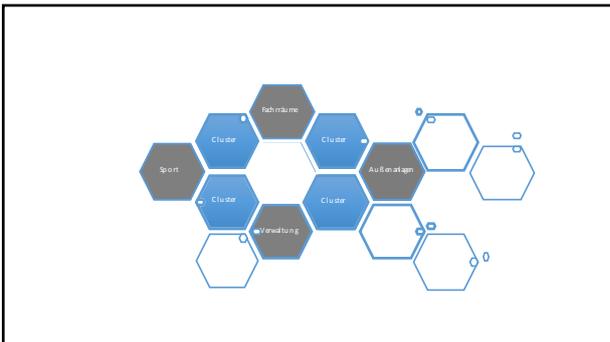
Vier unterschiedliche Typen für eine Funktionszuweisung
(Beispiel „MINT“)

- Zuweisung nach Fachbereichen: Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik, ...
- Zuweisung nach Funktionen: Experiment, Instruktion, Sammlung...
- Zuweisung nach Phänomene: Erde, Wasser, Licht, ...
- Verzicht auf eine räumliche Trennung: **KlassenraumPlus (oder Cluster) als Multifunktionsraum**

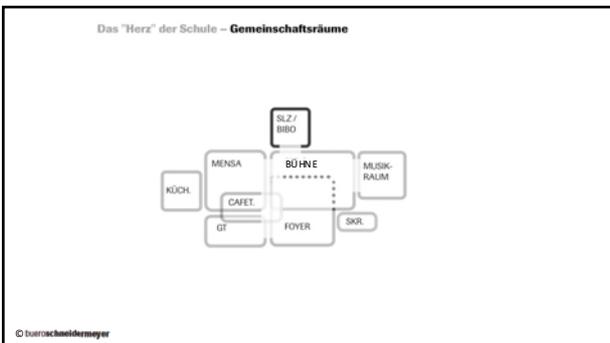


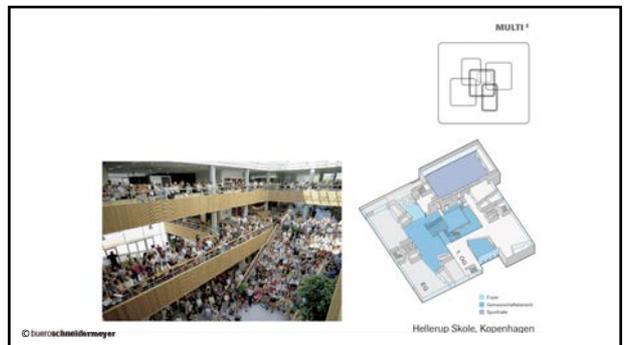
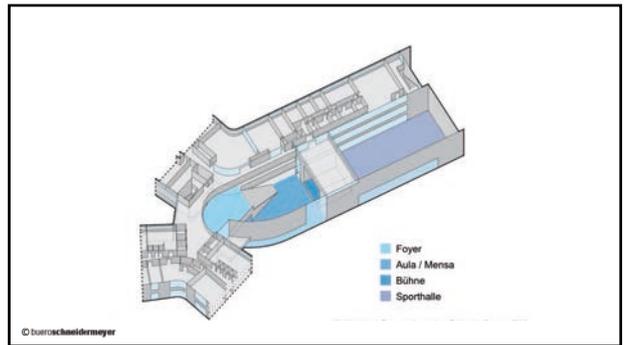
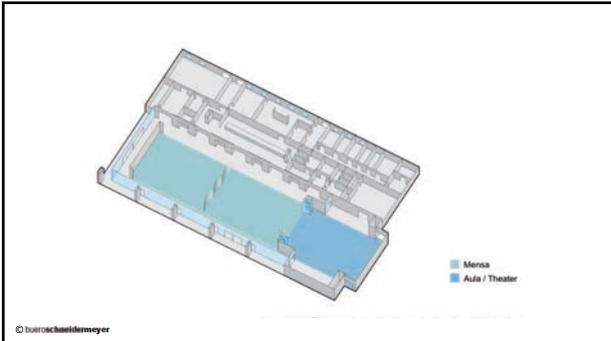


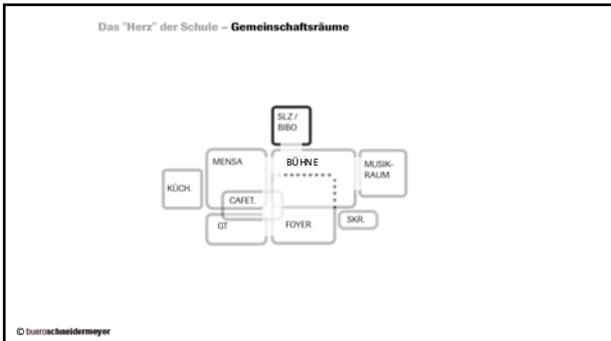
3
 Statt Schule ohne Mittelpunkt:
 „Herz der Schule“.



3
 Statt Schule ohne Mittelpunkt:
 „Herz der Schule“.
Räumliche Antwort: Schaltbarkeit



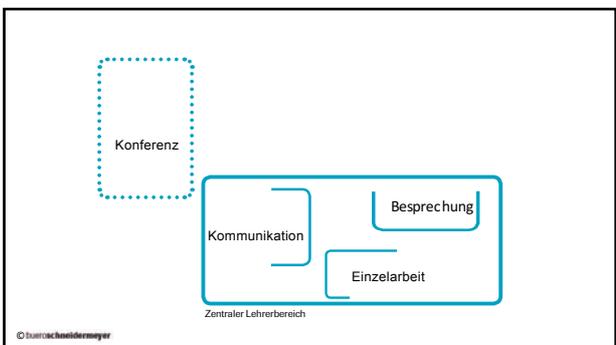


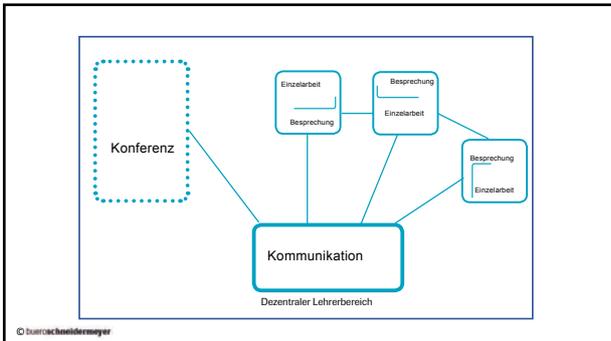


4
 Statt Vereinzelung der Lehrer:
Stabile Teamstrukturen im Kollegium.



4
 Statt Vereinzelung der Lehrer:
 Stabile Teamstrukturen im Kollegium.
Räumliche Antwort: Dezentralisierung





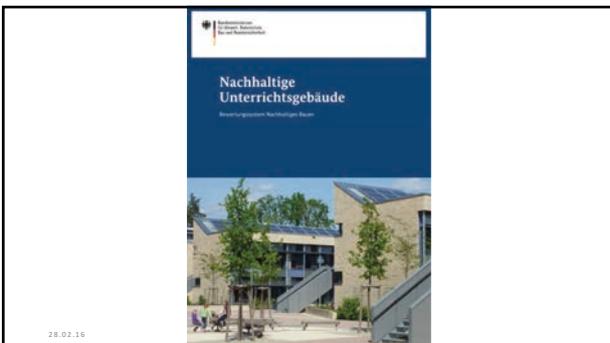
5
Statt stickiger Luft, schlechtem Licht,
ohrschädigender Akustik und Schadstoffbelastung:
„Gesundes Lernen“.

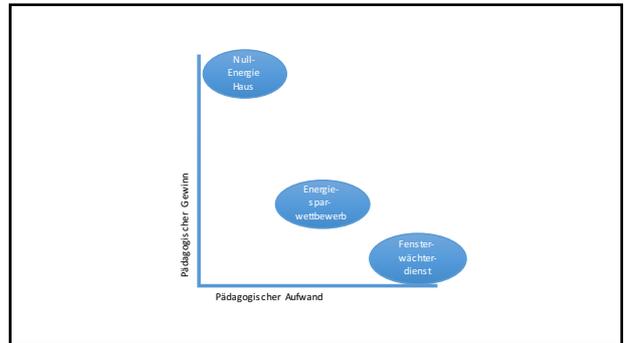
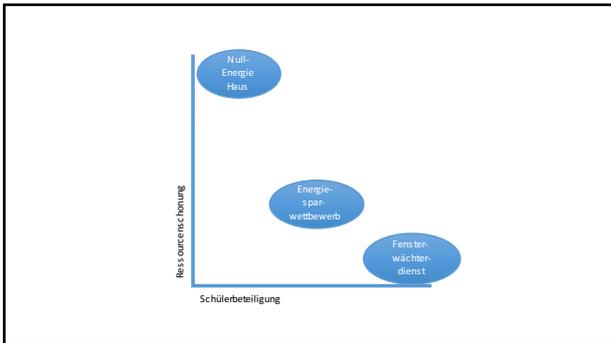


5
Statt stickiger Luft, schlechtem Licht,
ohrschädigender Akustik:
„Gesunde Schule“.
Räumliche Antwort: Robuste Lösungen auf dem Stand der Technik



6
Statt Energieschleuder:
Nachhaltiger Schulbau als Vorbild
Räumliche Antwort: Technisch auf dem Stand der Technik oder Schule als Erfahrungsfeld?





1. Statt 6 Unterrichtsstunden im „Gleichschritt“: Individuelles und gemeinsames Lernen im organischen Rhythmus.
Räumliche Konsequenz: **Neue Grundrisse (KlassenraumPlus, Gusto oder Lernlandschaft?)**
Räumliche Konsequenz: **Transparenz**
2. Statt „Paper & Pencil“: Handlungsorientiertes Lernen „mit allen Sinnen“.
Räumliche Konsequenz: **Funktionszuweisung (Fach, Funktion oder Phänomen?)**
3. Statt Schule ohne Mittelpunkt: Herz der Schule.
Räumliche Konsequenz: **Schaltbarkeit der Gemeinschaftsräume**
4. Statt Vereinzelung der Lehrer: Stabile Teamstrukturen im Kollegium.
Räumliche Konsequenz: **Dezentrale Teamstationen + zentraler Treffpunkt**
5. Statt stickiger Luft, schlechtem Licht, ohrschädigender Akustik, Schadstoffbelastung: Gesundes Lernen.
Räumliche Konsequenz: **Robuste Lösungen auf dem Stand der Technik**
6. Statt Energieschleuder: **Nachhaltiger Schulbau als Vorbild**



1. Wunsch
Ich würde lieber in einer Scheune unterrichten, wenn sie denn ausreichend Platz bereitzellt, als in einer perfekt ausgestatteten Schule, die aber zu wenig Platz bietet ...

4,5-5,5 m² im AU

2. Wunsch
Ich wünsche mir eine sichere und „intelligente“ Brandschutzregelung, um zeitgemäß und zugleich flächensparend unterrichten zu können ...

**Sprinkleranlage im Neubau
Überprüfung der Brandschutzverfahren**

